

300 Fahrgäste müssen aussteigen

BRENNER. Die Passagiere des Intercity München-Bologna mussten gestern gegen 16.45 Uhr am Brenner den Zug verlassen. Die meisten Reisenden versuchten mit einem Regionalzug ihr Ziel zu erreichen. Der Intercity war wegen eines Defekts am Brenner liegen geblieben. Eine Ersatzlokomotive wurde auf den Brenner gefahren und zog den Intercity dann gen Süden. ©

AUFLÖSUNG

A: 126 – Die Zahlen werden abwechselnd mit 6 multipliziert und um 51 verringert.
B: 81 – Die Zahlen werden jeweils um ihre Quersumme verringert.

Festtag verdient hätten. „Verantwortung zu übernehmen und ehrenamtlich tätig zu sein ist kein

17 Sportler wurde für ihren Erfolg bei staatsweiten und internationalen Wettkämpfen ausge-

hielten das Ehrenabzeichen der Gemeinde. Höhepunkt des Abends war

pold Siller (1950 – 2015) posthum. Seine Witwe Rosmarie und sein Sohn Manuel mit Ehefrau

Den Sommer einmal anders verbracht

GENERATIONSÜBERGREIFEND: Praktikanten erklären Senioren Handy, Tablet und Co.

BRIXEN. Im Sommer haben sich im Seniorenwohnheim ÖBBP Zum Heiligen Geist in Brixen 3 Seniorinnen der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernverband mit 3 Praktikantinnen des Heims getroffen, um von ihnen Unterstützung im digitalen Bereich zu erhalten. Diese erstmals ausgetragene Initiative stieß laut Pressemitteilung des Betriebs bei allen Beteiligten auf große Begeisterung.

Anna, Greta und Luna, 3. Oberschülerinnen aus dem

Raum Brixen, absolvierten im Sommer ein 8-wöchiges Praktikum im Seniorenwohnheim ÖBBP Zum Heiligen Geist in Brixen. Sie waren 3 von insgesamt über 100 Jugendlichen, die unter dem Motto „Sommer einmal anders“ in verschiedenen Seniorenwohnheimen und Seniorenorganisationen im Land als Praktikanten tätig waren.

Ausgeschrieben hatte die Praktika die Stiftung Südtiroler Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem Verband der Senioren-

wohnheime Südtirols, Südtiroler Jugendring, KVV Bildung und Wohnen im Alter sowie in Absprache mit dem Arbeitsservice des Landes.

„Im Rahmen ihrer Tätigkeit in den Wohnheimen und Organisationen können sich die Jugendlichen für ältere Menschen engagieren. Sie können sie unterstützen und begleiten und ihnen Aufmerksamkeit schenken. Dabei können sie ihre Sensibilität und Sozialkompetenz sowie ihr Fachwissen auf- und ausbau-

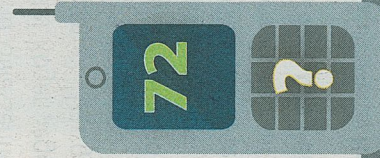


Carolina (rechts) bittet Anna (links), ihr zu zeigen, wie sie auf ihrem Handy Telefonnummern speichern kann und wie das Verschieben von Fotos über WhatsApp funktioniert. Bauernsenioren

RÄTSEL

Logische Reihe

Welche Zahlen müssen die Fragezeichen ersetzen?



© Bouyssou/DEIKE

Werben Sie mit Erfolg!

Oliver Klammsteiner
 Werbeberater
 für Eisacktal, Gröden,
 Schlerngebiet und Wipptal

T 0472/082600
 M 345/6771782
 oliver.klammsteiner@athesia.it

Die „Dolomiten“ bringen mehr